

NEW RELEASE | 14.10.2016 | SW515CD

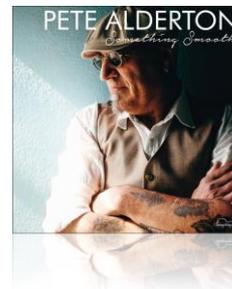
Songways
LC No. 14585

ozella
music

Songways

Ozella Music | Schloss Hamborn 20 | D-33178 Borcheln | Germany | fon +49(0)5251-38509 | fax 388909
email mail@ozellamusic.com | www.ozellamusic.com

Pete Alderton Something Smooth



Pete Alderton – Something Smooth

„Mein ganzes Leben ist wie eine Geschichte. Sie ist zu lang, um sie zu erzählen, aber es steckt alles in meinen Songs.“ Seit Pete Alderton 2006 mit „Living On Love“ seinen Durchbruch feierte, hat er seinen Spitznamen weg: der Bluesman aus Paderborn. Mit seinem aktuellen Album „Something Smooth“ zeigt der Sänger, Gitarrist und Songwriter mit britisch-amerikanischen Wurzeln, dass es Zeit ist, auch einen anderen Pete Alderton kennenzulernen: den Storyteller.

Anders als die großen Geschichtenerzähler der Musikgeschichte wie Bob Dylan oder Leonard Cohen, die ihre Wurzeln im Folk und Chanson haben, bleibt Pete Alderton im Blues geerdet. Er verliert sich nicht in 7-minütigen Songs mit Details und Anspielungen, sondern greift sich Momente heraus, Episoden, Gefühle und Stimmungen. Über ein Album hinweg baut er so Song für Song an einer Geschichte – seiner Geschichte.

Auf „Something Smooth“ schlägt Pete Alderton – wie es der Titel schon erahnen lässt – einen ruhigeren und nachdenklicheren Ton an. Etwa im romantischen Titelsong, bei „Man On The Run“ oder der jazzigen Piano-Ballade „Never“. Ergänzt werden diese Eigenkompositionen durch berührende Interpretationen von Bob Marleys „Redemption Song“ und „I Hope That I Don't Fall In Love With You“ von Tom Waits. Doch wer nun ein „Schlafzimmer“-Album erwartet, liegt natürlich falsch, dafür hat Pete Alderton zu viele Seiten, Ecken und Kanten. „Revelation Blues“ von Blues-Legende Robert Johnson macht gleich zu Anfang des Albums klar, dass Pete Aldertons Herz nach wie vor dem kernigen Südstaaten-Blues gehört. „So Cool“ lässt Freunde des Chicago-Styles aufhorchen und „Down To The River“ ist ein Road-Song der besten Sorte.

Wie schon bei seinen ersten drei Alben für Songways arbeitete Pete Alderton intensiv mit Carsten Mentzel zusammen. Die beiden spielten sich auf der Suche nach dem perfekten Sound quer durch das Paderborner Schloss Hamborn und fanden immer neue Räume, Settings und Sounds. „Something Smooth“ klingt so trotz der reduzierten Instrumentierung mit Akustikgitarre, eingestreuten Piano- und E-Gitarren-Elementen, Bass, sowie hin und wieder etwas Drums, Mandoline und Bluesharp enorm vielseitig und unheimlich authentisch. Pete Aldertons Stimme fügt sich voller Charakter und Selbstverständlichkeit in die Arrangements ein und zieht den Hörer vom ersten Ton an in den Song und die Geschichte hinein. Das macht „Something Smooth“ zu einem Album wie ein gutes Buch – man will einfach wissen wie es weiter geht.